

Wenn ich zuletzt im Bekanntenkreis meinen Wunsch nach einem Wechsel in der Heidelberger Stadtverantwortung geäußert habe, um "neuen Schwung" in so vieles Brachliegende zu bringen und dass ich mir das mit einer umsichtigen und erfahrenen neue Oberbürgermeisterin gut vorstellen könnte, hörte ich immer wieder Einwände gegen die Person Theresia Bauer. Diese Einwände erschienen mir oft bemüht (kein Bezug zu Heidelberg?), teilweise eng (Studiengebühr für Ausländer!) und oberflächlich (Machtpolitikerin!). Kann es sein, dass auch hier die Botschafterin (dass wir wirklich Dinge ändern müssen) persönlich angegriffen wird, weil das Eingeständnis eigener Bequemlichkeit doch nicht so leicht ist? Von mir selbst würde ich das durchaus kennen. Aber unsere Zukunft ist zu wichtig dafür. Wirklich greifende Klimamaßnahmen für unsere Stadt zum Beispiel sind nichts, das man solchen allzumenschlichen Mechanismen überlassen sollte.